



Resolution

Verabschiedet auf der Mitgliederversammlung des NABU Oldenburger Land e.V. am 10.08.2019 in Oldenburg

"Anbindung an das ÖBB-Nachtzugnetz für den Nordwesten wäre sinnvoll und wichtig"

Eine Anbindung an das Nachtzugnetz der bewährten ÖBB nightjet-Nachtzüge an den Nordwesten wäre aus Sicht des NABU Oldenburger Land wichtig und sinnvoll. Daher werden die Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker und -politikerinnen im Oldenburger Land aufgerufen, diesen Wunsch deutlich hörbar zu machen und die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zu ermuntern, über Hannover hinaus eine Anbindung unter anderem bis Norddeich-Mole vorzunehmen. Zudem sollen sie sich bei der Landes- und Bundesregierung dafür einsetzen, dass für den Fall einer solchen Anbindung alle notwendige infrastrukturelle, politische und sonstige Unterstützung gewährt wird.

Begründung:

Angesichts der akuten und sich ständig verschärfenden, den Fortbestand der Ökosysteme unseres Planeten gefährdenden Klimakrise müssen auch im Verkehrsbereich dringend die Weichen für eine Verkehrswende gestellt werden. Der Verkehrssektor trägt in erheblichem Maße zur Klimakrise bei.

Die ÖBB haben mit der Einführung ihres attraktiven, bequemen und preislich sehr moderaten ÖBB nightjet-Systems - nachdem sich die Deutsche Bahn nach mehr als einem Jahrhundert von Schlaf- und Liegewagenzügen zurückgezogen hatte - eine hervorragende Reisemöglichkeit in Schlaf- und Liegewagen unter anderem ab Hamburg in verschiedene Bereiche des Alpenraumes und darüber hinaus geschaffen - ein Beitrag auch zum Klimaschutz! Auf diese Weise können die besonders klimaschädigenden Flug- und Autoreisen reduziert werden. Bislang müssen Reisende aus dem Nordwesten jedoch zunächst weit anreisen, um zusteigen zu können, nach Hamburg oder Hannover. Es wäre hervorragend, wenn dies dahingehend geändert werden könnte, dass der (bis vor wenigen Jahrzehnten bereits bei der damaligen Deutschen Bundesbahn bestehende) "Ast" nach Nordwesten weitergeführt werden sollte - dann auch über Bremen und Oldenburg möglichst hinaus bis nach Norddeich Mole. Dadurch könnte auch nordseeurlabsinteressierten Bahnreisenden aus dem süddeutschen sowie dem Alpenraum, die Schlaf- oder Liegewagen nutzen möchten, die Möglichkeit gegeben werden, auf diese Weise klimaschonend an- und abzureisen - ein attraktivitätsförderndes Instrument für einen nachhaltigen Tourismus!